



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

1/2

Donnerstag, 12. Januar 2023



Foto: Stadt Heilbronn

Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 - 12.30 Uhr



Foto: Gettyimages

© Foto: Gettyimages

2023

*Die besten Wünsche
zum neuen Jahr!*

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die **Rettsleitstelle** unter **Telefon 112** anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr. 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117 (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117
Notfallpraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117
Notfallpraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen
Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**
Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder docdirekt.de

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Sammlung von Christbäumen

Am Samstag, 14. Januar finden im Stadtgebiet Heilbronn Christbaumsammlungen statt. Folgende Sammlungen erfolgen in Verantwortung verschiedener Heilbronner Vereine mit der Bitte um eine Geldspende:

- Biberach: Posaunenchor
- Böckingen-Nord: Evangelische Jugend
- Böckingen-Süd: VCP Stamm Vulkan
- Horkheim: Posaunenchor
- Kirchhausen: Sunrise e.V.
- Klingenberg: Technisches Hilfswerk
- 74074 Heilbronn: Royal Rangers
- 74076 Heilbronn: Technisches Hilfswerk

In den Abfuhrgebieten 74072 Heilbronn, Sontheim, Neckgartach und Frankenbach konnte leider kein Verein für die Sammlung gefunden werden. In diesen Gebieten werden die Christbäume von einem beauftragten privaten Entsorgungsunternehmen eingesammelt. Eine Geldspende ist hier nicht erforderlich.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag um 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Falls der Sammeltermin am 14. Januar nicht wahrgenommen werden kann, können Christbäume auch zu den Grünabfallcontainern auf allen Recyclinghöfen gebracht werden. Die am 14. Januar eingesammelten Christbäume werden bei der Firma AKG in Heilbronn zur Verwertung angenommen. Die daraus gewonnenen Holz hackschnitzel werden zur Wärmegewinnung eingesetzt.

Schadstoffsammlung im Entsorgungszentrum Heilbronn

Ebenfalls am Samstag, 14. Januar findet im Entsorgungszentrum Heilbronn, Vogelsangklinge 1, von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Gebührenbescheide und Behältermarken

In der ersten Februarwoche werden die Abfallgebührenbescheide und die Behältermarken für das Jahr 2023 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Bis zum Erhalt der Behältermarken für 2023 werden Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2022 geleert.

Willi Lutz gestorben

Willi Lutz, der langjährige kaufmännische Werkleiter der Stadtwerke Heilbronn, ist tot. Er starb am 30. Dezember im Alter von 96 Jahren. Lutz trat 1953 in den Verwaltungsdienst seiner Geburtsstadt Heilbronn ein, war kurzzeitig persönlicher Referent von Oberbürgermeister Paul Meyle und leitete ab 1965 das Hauptamt. Von 1973 bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand 1989 zeichnete er für die kaufmännischen Angelegenheiten der Stadtwerke, die damals noch keine selbstständige GmbH waren, sondern direkt zur Stadt Heilbronn gehörten, verantwortlich. Darüber hinaus wirkte Lutz als Prokurist der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH und der Stadtwerke Weinsberg GmbH. Die Stadtwerke mit ihren Aufgabenfeldern Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Bäder sowie Hafen- und Industriebahn baute er zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb aus. Ehrenamtlich engagierte sich Willi Lutz unter anderem als Vorsitzender des Stadt- und Kreisjugendrings und als Jugendschöffe. Der Bezirksgruppe Heilbronn des Schwäbischen Heimatbundes stand er 16 Jahre lang vor. Mit Vorträgen etwa zur schwäbischen Mundart und Friedhofsführungen fand er großen Anklang.



Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Horkheim, Schleusenstraße 18
74081 Heilbronn, Tel. 07131 251118
Internet: www.horkheim.de
E-Mail: buergeramt.horkheim@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Weiterhin Entfall der Stadtbuslinie 5 in den kommenden Wochen

Da zum Jahresbeginn noch keine Entspannung bei dem außergewöhnlich hohen Krankenstand des Fahrpersonals abzusehen ist, sind die Verkehrsbetriebe weiterhin gezwungen, die Linie 5 zunächst für die kommenden Wochen einzustellen, um den übrigen Fahrplan stabil halten zu können. Fahrgäste können jedoch problemlos auf die Linien 1 und 13 zwischen Böckingen und Allee/Harmonie und die Linie 31/32 zwischen Allee/Harmonie und Industriepark sowie die Stadtbahn S 41/42 zwischen Hauptbahnhof und Industriepark ausweichen. Die Fahrt morgens 7.04 Uhr ab Jäkleinstraße wird durch einen E-Wagen mit vorgezogener Abfahrt 7.02 Uhr bis zum Hauptbahnhof ersetzt, da hier die Kapazität für den Schülerverkehr benötigt wird. Darüber hinaus werden auf der Linie 1 verstärkt Gelenkbusse eingesetzt.

Stadt verleiht Rollstühle für bestimmte Fälle

Die Stadt Heilbronn verleiht kostenfrei Rollstühle an Personen mit Geheinschränkungen, die der Rotary Club Heilbronn-Unterland am internationalen Tag der menschlichen Solidarität (20. Dezember) an die Stadt Heilbronn übergeben hat - verbunden mit der Auflage, sie den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Die Rollstühle stammen aus der Zeit der Bundesgartenschau 2019, coronabedingt musste eine offizielle Übergabe allerdings mehrfach verschoben werden.

„Wir werden die Rollstühle an verschiedenen Standorten platzieren und unbürokratisch verleihen“, verspricht Oberbürgermeister Harry Mergel bei der Übergabe im Rathaus. Die Einsatzmöglichkeiten können dabei vielseitig sein: Etwa ein Rundgang durch ein Quartier, bei dem die Wege zu weit sind, um sie zu Fuß zu bewältigen. Oder es kann sich eine Person im Quartier zum Beispiel wegen einer Operation schlecht bewegen und benötigt vorübergehend einen Rollstuhl. Oder es ist ein Besuch im Stadtarchiv geplant, doch für einen ungetrübten Besuch wäre das Verweilen vor den Exponaten zu mühsam. Aufgestellt werden die Rollstühle im Stadtarchiv, im Quartierszentrum Heilbronner Süden, im Begegnungszentrum Neckarbogen und im Quartierszentrum Augärtle. Über das Augärtle wird auch eine Versorgung in den städtischen Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften koordiniert. Ein Rollstuhl verbleibt im Rathaus.

Verschiedene Angebote, um Barrieren abzubauen

„Das neue Angebot reiht sich ein in eine Vielzahl von Angeboten, mit denen wir als Stadt Barrieren in Heilbronn abbauen wollen“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. „So befinden sich in allen unseren bürgernahen Ämtern Höranlagen, die Menschen, die eine Hörhilfe tragen, das Verstehen erleichtern.“ Zudem würden viele städtische Veranstaltungen in Gebärdensprache übersetzt.

Außerdem befindet sich im Rathaus ein taktiler Wegeplan, alle Türschilder sind dank Braille- und taktiler Schrift ertastbar.

Die Webseite der Stadt ist ebenfalls barrierefrei, sie verfügt über Informationen in Leichter Sprache und in Gebärdensprache.

Weitere Informationen über Barrierefreiheit und Inklusion in Heilbronn sind unter www.heilbronn.de/inklusion online. Ansprechpartnerin zum Rollstuhlverleih ist Inklusionsbeauftragte Irina Richter, die erreichbar ist unter Telefon 07131/56-3728, per Fax 07131/56-163728, E-Mail: irina.richter@heilbronn.de und über Skype: Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn.

Städtisches Gesundheitsamt übernimmt Impfungen - Impfpunkt ab Januar donnerstags geöffnet

Im neuen Jahr wird der Impfpunkt jeweils donnerstags offen sein. Auch wenn die Förderung der Personalkosten des Impfpunktes durch das Land zum Ende des Jahres ausläuft, wird die Stadt Heilbronn dieses Angebot zunächst im Januar aufrechterhalten. „Wir sehen nach wie vor den Bedarf für ein unkompliziertes Impfangebot ohne vorherige Terminvereinbarung. Deshalb wollen wir dieses niederschwellige Angebot den Bürgerinnen und Bürgern der Region auch im Januar bieten“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner.

Dann übernehmen Beschäftigte des Städtischen Gesundheitsamtes die Impfungen. Geöffnet hat der Heilbronner Impfpunkt an den Donnerstagen, 12., 19. und 26. Januar 2023 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Im Impfpunkt sind Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen erhältlich. Es stehen dafür Impfstoffe aller Art zur Verfügung.

Zur Impfung mitzubringen sind der Personalausweis, die Krankenversicherungskarte sowie, falls vorhanden, Impfpass oder Impfpflicht.

Gutscheine zum Landesfamilienpass sind da

Mit den Gutscheinen 2023 zum Landesfamilienpass können Familien wieder zahlreiche Museen, Freizeiteinrichtungen und Schlösser kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die Gutscheine können im digitalen Rathaus unter www.heilbronn.de kostenfrei bestellt werden. Dort können auch neue Landesfamilienpässe beantragt werden. Alternativ können alle Bürgerämter der Stadt Heilbronn aufgesucht werden. Anspruch auf den Landesfamilienpass haben - unabhängig vom Einkommen - Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigenden Kind sowie Familien mit einem schwerbehinderten Kind. Schon mit einem Kind Anspruch auf den Landesfamilienpass haben Familien, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld erhalten oder kinderschlagsberechtigend sind.

In den Landesfamilienpass können bis zu vier erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden, beispielsweise Großeltern, getrennt lebende Partner oder Betreuungspersonen, wobei aber höchstens zwei davon jeweils die Vergünstigungen erhalten können. Eine Nutzung des Passes ohne Kind bzw. Kinder ist nicht möglich.

Der Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarte kann online unter www.heilbronn.de/digitalesrathaus beantragt werden und wird dann zugeschickt. Wer hierzu keine Möglichkeit hat, wendet sich an die Bürgerämter. Beim Zentralen Bürgeramt ist vorab eine Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine erforderlich. Es wird empfohlen, sich vor einem Besuch auf der jeweiligen Homepage der Anbieter nach den aktuellen Besuchsvoraussetzungen und Einlösemöglichkeiten der Gutscheine zu erkundigen.

Mila und Noah waren meistgewählte Vornamen

Es gibt in Heilbronn zwei neue Spitzenreiter bei den beliebtesten Vornamen: In der Statistik des Heilbronner Standesamts für alle im Jahr 2022 in Heilbronn geborenen Kinder führt nun Mila mit 29 Einträgen im Geburtenregister die Mädchen-Tabelle an. Bei den Jungen liegt Noah mit 27 Einträgen vorn. Beide Namen konnten sich damit gegen die Vorjahressieger Emilia und Leon durchsetzen.

Auf die neue Spitzenreiterin bei den Mädchen folgen Lina (27 Einträge im Geburtenregister), die Vorjahres-Erstplatzierte Emilia (22) sowie Marie (20) und Emma (18). Den sechsten Platz unter den meistgewählten Mädchen-Vornamen teilen sich Amelie, Lara und der in den Jahren 2020 und 2019 erstplatzierte Name Mia (jeweils 16). Auf Platz sieben der Vornamensstatistik liegen Ella, Nele, Sara und Sofia (jeweils 13) gefolgt von Alina, Emily, Lia und Sophia (jeweils 12) sowie Anna, Lena, Leonie und Malia (jeweils 11). Einen gemeinsamen zehnten Platz nehmen Ayla, Elisa, Lea und Sophie (jeweils 10) ein.

Bei den Jungen folgt auf den Erstplatzierten Noah der Vorjahressieger Leon (21). Den dritten Platz in der Vornamensstatistik belegt Ben (20), den vierten Rang teilen sich Leo, Paul und Samuel (jeweils 19) gefolgt von Henry (17) und Maximilian (15). Platz sieben teilen sich David, Elias und Luis (jeweils 14), Platz acht Emil, Luca, Matteo und Theo (13). Den neunten Platz nehmen Adam, Gabriel und Louis (jeweils 12) ein, abgerundet werden die Top Ten von Jonas, Leonard, Levi, Lukas und Max (jeweils 11).

Wer ist Aufsteiger, wer Absteiger?

Bei den Mädchennamen gab es in den letzten Jahren meist weniger Bewegung als bei den Jungen. Dies ist 2022 etwas anders gewesen: So rückte Mila vom sechsten auf den ersten Platz vor, was einem Plus von 13 Geburtseinträgen entspricht. Auch Emma und Mia legten deutlich zu. Unter den Neueinsteigern in die Top Ten haben insbesondere Amelie, Alina, Malia und Ayla deutlich an Beliebtheit gewonnen. Weniger oft gewählt wurden dagegen Hanna und Leni, die aber mit jeweils neun Einträgen immer noch sehr oft gewählt werden.

Bei den Jungen hat Noah den bisherigen Spitzenreiter Leon nur auf den zweiten Rang der Skala verdrängen können. Darüber hinaus gibt es auch hier mehrere Neueinsteiger in die Top Ten - darunter Ben, Henry und Theo, insbesondere aber Leo und Leonard, Adam und Gabriel sowie Levi. Nicht mehr bei der Spitzengruppe dabei sind Felix, Finn und Liam, die aber allesamt weiterhin zu den häufig gewünschten Namen zählen.

Zweite und dritte Vornamen

Extra ausgewertet hat das Standesamt Namen, die von den Eltern als Zweit- oder Drittname für ihr Kind gewählt wurden. Hier ist seit längerem der Trend zu zeitlosen Namen erkennbar, die im vergangenen Jahr überwiegend auch bei Erstnamen sehr populär waren. Bei den Zweitnamen für Mädchen liegen Sophie (30), Marie (29) und Maria (26) deutlich vorn, bei den Jungen sind es Alexander (8), Emil und Maximilian (jeweils 7) sowie Luis, Martin, Noah und Paul (jeweils 6).

Bei den Drittnamen wird es dagegen wieder etwas traditioneller: Hier dominieren Maria (3), Erika und Luise (jeweils 2) bei den Mädchen, bei den Jungen ragt Josef (3) heraus. Von den 3.304 Neugeborenen im Jahr 2022 erhielten beim Heilbronner Standesamt 2.169 Kinder einen Vornamen, 1.066 Kinder zwei Vornamen und 65 Kinder drei Vornamen. Vier Kinder erhielten einen Geburtseintrag mit mehr als drei Vornamen.

Aus für Straßenprostitution in Heilbronn

Nachdem die Stadt bereits im September die Straßenprostitution rund um die Heilbronner Hafenstraße befristet verboten hat, strebt sie nun ein dauerhaftes Verbot der Straßenprostitution im gesamten Heilbronner Stadtgebiet an. Die Entscheidung liegt beim Regierungspräsidium Stuttgart, bei dem die Stadtverwaltung einen entsprechenden Antrag auf Ausweitung des Sperrbezirks stellen wird. Der Gemeinderat beschloss diese Vorgehensweise in seiner Sitzung am Donnerstag, 22. Dezember. „Mit der Ausweitung des Verbots wollen wir die negativen Begleiterscheinungen der Straßenprostitution dauerhaft und flächendeckend unterbinden“, begründet Bürgermeisterin Agnes Christner die Position der Stadt Heilbronn. „Dabei geht es uns auch um den Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstands“, sagt Christner.

In der Vergangenheit kam es im Bereich Hafenstraße immer wieder zu Straftaten und gewaltsamen Auseinandersetzungen der dortigen Akteure, bei denen unter anderem auch Prostituierte verletzt wurden. Daraufhin hat die Stadt Heilbronn im September ein zunächst auf drei Monate befristetes Verbot der Straßenprostitution erlassen, das mittlerweile bis zum 13. Juni 2023 verlängert wurde.

Seit dem Inkrafttreten des Verbots hat sich die Lage rund um die Hafenstraße vollständig beruhigt. Dennoch befürchtet die Stadt, dass sich die Situation wieder verschlechtern würde, sobald das befristete Verbot ausläuft. Außerdem ist zu beobachten, dass sich einige Prostituierte bereits jetzt neue Standorte außerhalb des aktuell gültigen Sperrbezirks suchen. Um das künftig auszuschließen, will die Stadt das Verbot für das gesamte Stadtgebiet.

Die Stadt geht davon aus, dass aufgrund der Gefährdung der Jugend und des öffentlichen Anstands, die von der Straßenprostitution ausgehen, die rechtlichen Voraussetzungen für ein vollumfängliches Verbot des Straßenstrichs gegeben sind. Aufgrund der dann erwarteten Verlagerung der Prostitution in Wohnungen und Räumen hat die Verwaltung dem Gemeinderat zugesichert, alles daranzusetzen, Hilfsangebote für Prostituierte auch künftig zugänglich zu halten.

Friedensstele wieder im Stadtgarten

Jahrzehntelang prägte die Kunstinstallation „Friedensstele“ von Erwin Wortelkamp das Bild des Heilbronner Stadtgartens. 2017 musste sie wegen des Neubaus des Parkhotels vorübergehend im Magazin der Städtischen Museen untergebracht werden. Seit heute, 29. Dezember, steht die Friedensstele wieder im Stadtgarten zwischen dem neuen Spielplatz und dem großen Brunnen.



Oberbürgermeister Harry Mergel mit Schul-, Kultur- und Sportamtsleiterin Karin Schüttler

Foto: Stadt Heilbronn

Das fast neun Meter hohe Kunstwerk des Bildhauers Erwin Wortelkamp stiftete der Kunstverein Heilbronn 1984 der Stadt. Seit 2002 stand die Friedensstele östlich der Harmonie im Stadtgarten, bis sie wegen der Bauarbeiten weichen musste.

Oberbürgermeister Harry Mergel betonte vor Ort die Symbolik des Erinnerungsmahls aus geschweißten Corten-Stahlbändern: „Die Friedensstele passt auch gut in die heutige Zeit und hat neben der friedlich klingenden „Harmonie“, einen geeigneten und zentralen Platz gefunden.“

Die Friedensstele kann wegen ihres Gewichts von sechs Tonnen inklusive des Betonsockels aus statischen Gründen nur an Standorten außerhalb des Tiefgaragenbereichs der Harmonie aufgestellt werden. Die Kosten für den Transport und die Platzierung der Stehle belaufen sich auf etwa 5.000 Euro.

Denscheilmann will Kultur weiter vernetzen

Die neue Abteilungsleiterin Kultur des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt Heilbronn heißt Dr. Heike Denscheilmann. Die promovierte Kulturwissenschaftlerin folgt auf Michaela Ruof, die im Herbst 2022 als Amtsleiterin nach Bietigheim-Bissingen gewechselt ist.

„Mit Dr. Heike Denscheilmann haben wir eine erstklassige Kulturmanagerin und -vermittlerin gewinnen können, die Kunst und Kultur in Heilbronn weiter vernetzen und sichtbar machen wird und zudem einen Schwerpunkt auf die kulturelle Bildung legen wird“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner. Die gebürtige Heilbronnerin Denscheilmann ist mit ihrem Team unter anderem zuständig für die Kulturförderung, die städtischen Kulturinstitute, den Betrieb des Ausstellungsraums auf der Inselspitze sowie für Veranstaltungen wie das Klassik-Open-Air oder die Lange Nacht der Kultur.

Die 42-Jährige hat nach dem Abitur am Heilbronner Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in Hildesheim und Marseille Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten Bildende Kunst, Literatur und Kulturpolitik studiert und über internationale Kulturbeziehungen promoviert.

Seit ihrer Rückkehr nach Heilbronn 2013 war sie zunächst als Referentin des Rektors der Hochschule Heilbronn tätig und wechselte 2015 in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heilbronn. Weitere Stationen waren das Württembergische Kammerorchester Heilbronn und das DHBW Center for Advanced Studies.

Denscheilmann bringt neben Erfahrungen in Management und Kommunikation auch eigene künstlerische Erfahrungen und Projekte mit. Ihre Zeichnungen und Malereien waren 2022 in Bad Rappenau und in der Heilbronner Pop-up-Galerie Kulturzeit in der Lohtorstraße zu sehen. Sie organisiert und leitet Kreativ-Workshops und gab Kurse an der Volkshochschule.

Foto: Stadt Heilbronn

Städtetag Baden-Württemberg zeichnet Herbert Burkhardt aus - Leidenschaftlicher Kommunalpolitiker

Für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat wurde Herbert Burkhardt mit dem Verdienstabzeichen in Gold des Städtetages Baden-Württemberg ausgezeichnet. Am Ende der letzten Gemeinderatssitzung überreichte Oberbürgermeister Harry Mergel dem 67-Jährigen das Verdienstabzeichen in Form einer Anstecknadel.

Mergel würdigte Burkhardt als leidenschaftlichen Kommunalpolitiker. Der Sprecher der Freien Wähler Vereinigung (FWV) sei kein Freund der leisen Töne. „Ganz nah am Herz und der Seele der Neckargartacher setzt du dich für deinen Stadtteil ein, beständig und kraftvoll, manchmal auch in markigem Fortissimo“, so der OB zum Stadtrat. Burkhardt stehe für eine „Streitkultur, die, zugegeben, auch manchmal anstrengend sein kann.“ Es gehöre aber zum Wesen einer funktionierenden, lebendigen Demokratie, dass man im Gemeinderat in der Diskussion miteinander um tragfähige, gute Lösungen im Sinne der Stadt ringe.

1994 wurde Herbert Burkhardt erstmals in den Heilbronner Gemeinderat gewählt, nachdem er bereits zuvor drei Jahre Stadtrat in Bad Rappenau gewesen war. Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD, trat er im August 2016 der FWV-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat bei, war von 2018 bis Mai dieses Jahres deren Vorsitzender und ist seit der Spaltung der Fraktion in FWV (Freie Wählervereinigung) und FW (Freie Wähler Heilbronn) Sprecher der Gruppierung FWV.

Der Erste Kriminalkommissar im Ruhestand ist zudem unter anderem im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss, Kulturausschuss,

im Beirat für Partizipation und Integration sowie im Inklusionsbeirat des Heilbronner Gemeinderates aktiv und vertritt die Stadt und den Gemeinderat bei den Stadtwerken Heilbronn GmbH, der Heilbronner Versorgungs GmbH sowie in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Heilbronn-Franken. Darüber hinaus ist Herbert Burkhardt Vorsitzender des Ortskartells Neckargartach.

Bereits 2021 war Burkhardt 30 Jahre ehrenamtlich als Stadtrat tätig. Coronabedingt erfolgte die Ehrung erst in diesem Jahr.



Oberbürgermeister Harry Mergel (l.) gratulierte Herbert Burkhardt zu seiner über 30 Jahren ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat

Foto: Stadt Heilbronn

Mehr Frauen in die Kommunalpolitik - Seminar für potenzielle Kandidatinnen

Im Jahr 2024 stehen die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg an. Stadt- und Landkreis Heilbronn möchten Frauen für eine Kandidatur motivieren und bieten gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnerinnen das Seminar „Frauen in die Kommunalpolitik - Handwerkskoffer für Kandidatinnen“ an.

Der Frauenanteil im Heilbronner Gemeinderat beträgt 32,5 Prozent, in den Kommunen im Landkreis Heilbronn durchschnittlich 30,7 Prozent und im Kreistag des Landkreises Heilbronn 17,1 Prozent. Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Heilbronn, Silvia Payer, und des Landkreises Heilbronn, Viola Reim, sehen bei einer gleichberechtigten politischen Teilhabe von Frauen und Männern noch Luft nach oben und betonen: „Wir möchten Frauen, die eine Kandidatur erwägen, den Rücken stärken, sie motivieren und unterstützen.“

Das Seminar mit der Referentin Dagmar Wirz findet im März und April in zwei jeweils zweitägigen Modulen (17./18. März und 21./22. April 2023) statt.

Die Kursgebühr beträgt für Frühbucherinnen bis zum 14. Januar 2023 nur 80 Euro. Wer sich später anmeldet zahlt 110 Euro. Anmeldeschluss ist der 10. März 2023.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Heilbronn per E-Mail unter info@vhs-heilbronn.de entgegen.

Weitere Informationen sind unter www.heilbronn.de/frauen und www.landkreis-heilbronn.de/gleichstellungsbeauftragte-des-landkreises.25288.htm abrufbar.

Onlinebeteiligung zum Kinderspielplatz Fischerheim

Noch bis zum 22. Januar können die Sontheimerinnen und Sontheimer bei der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Fischerheim mitreden. Er befindet sich in Sontheim entlang des Neckarradweges und soll ab Mitte des Jahres saniert und neu angelegt werden. Neben neuen Spielgeräten sieht der Entwurf auch eine Sanierung der Gehwege, teilweise deren Rückbau sowie ein entsprechendes Bepflanzungskonzept vor.

Zum Entwurf wird es auf der städtischen Beteiligungsplattform ein Online-Forum geben, in welchem Fragen, Anregungen und Ideen zur Neugestaltung eingereicht werden können. Voraussichtlich im Herbst 2023 dürfen sich die Kinder und Eltern dann über einen neu gestalteten Spielplatz sowie viel Platz zum Spielen und Toben freuen.

Weitere Informationen zur Sanierung des Spielplatzes sowie zur Teilnahme an der Onlinebeteiligung gibt es unter

<https://wirsind.heilbronn.de>.

Hintergrund

Die Sanierung und Neugestaltung ist Bestandteil des Teilentwicklungsprogramms Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen

2020 bis 2028, welches vom Grünflächenamt der Stadt Heilbronn aufgestellt und im Dezember 2020 vom Heilbronner Gemeinderat beschlossen wurde. Das Programm wird regelmäßig fortgeschrieben und gibt einen Überblick über den Handlungsbedarf und den Zustand städtischer Spielplätze. Die Neuauflage beleuchtet zudem auch das Thema Inklusion auf Spielplätzen. Bei einer Begehung hat sich gezeigt, dass generell ein hoher Sanierungsbedarf besteht. 63 von 155 Spielplätzen, Bolzplätzen und Skateanlagen können als inklusiv eingestuft werden. In den kommenden Jahren sollen sogenannte Schwerpunktspielplätze ausgewiesen werden, auf welchen bevorzugt daran gearbeitet wird, den Inklusionsgrad zu erhöhen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

Donnerstag, 12.1.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 13.1.

14.30 Uhr Café kugelrund

Samstag 14.1.

ab Christbaumsammlung - bitte beachten Sie die verteilten
10.00 Uhr Flyer

Sonntag 15.1. - 2. Sonntag n. Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Schuster)
Opfer für die Gemeindegemeinschaft - Bereich Senioren

Dienstag 17.1.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.00/ Frauenkreis, Besuch im Besen,
19.30 Uhr Treffpunkt am Gemeindehaus um 19.00 Uhr
19.30 Uhr KGR-Sitzung

Mittwoch 18.1.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 19.1.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 20.1.

14.30 Uhr Café kugelrund

Samstag, 21.1.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 22.1. - 3. Sonntag n. Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Kuppler) mit dem Posaunenchor
Missionsopferprojekt

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim ist in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen wie folgt geregelt:

bis 15.1. Pfarrer Sons aus Flein, Telefon: 07131/251956
16.1. bis 22.1. Pfarrer Günther aus Heilbronn, Telefon 07131/9910123
23.1. bis 29.1. Pfarrer i.R. Kuhn aus Sontheim, Telefon 07131/4058760

Christbaumsammlung

Am **Samstag, 14. Januar** sind ab 10.00 Uhr die engagierten Helfer im Einsatz, um die ausgedienten Christbäume einzusammeln. Der Erlös der Christbaumsammlung ist für den Posaunenchor bestimmt. Bitte hängen Sie kein Bargeld an den Christbaum. Die Helfer werden an der Haustür um eine Spende bitten.

Altpapiersammlung am 21. Januar

Am Samstag, 21.1. findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich die Straßensammlungen von Vereinen.

Bitte stellen Sie ab 10.00 Uhr gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung. Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir sagen den Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Pfarramt

Pfarrstelle vakant
 Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696
 E-Mail: Pfarramt.Horkheim@elkw.de
 Homepage: www.ev-Kirche-Horkheim.de
 Pfarramtssekretärin: Julia Williams
 Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
 E-Mail: Julia.Williams@elkw.de
 Vorsitzende des KGR: Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,
 Tel. 569551, E-Mail: woerthmann@web.de
 Kirchenpflege: Nicole König, E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de
 Mesnerin: Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt
 Paulus-Gemeindehaus, Nussackerstr. 10, Tel. 9082866
 Hausmeisterin: Monika Lauer, Tel. privat 266353
 Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde
 St. Martinus Sontheim/Horkheim**

**Katholische Kirche Sankt Martinus
 Heilbronn-Sontheim**
**Auf dem Bau 3****Sonntag, 15.1.**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Nord-Süd-Lädle und
 Pfarrbücherei geöffnet

Mittwoch, 18.1.

16.00 Uhr Eucharistiefeier Haus am Schlüsselgarnweg

Samstag, 21.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Mitarbeiterfest

**Katholische Kirche Maximilian Kolbe
 Heilbronn-Sontheim**
**Jörg-Ratgeb-Platz 25****Donnerstag, 19.1.**

17.55 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22.1.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum ökum. Bibelsonntag mit Kanzel-
 tausch und Kommunionausteilung

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim
**Heilbronner Weg 17****Samstag, 14.1.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier anschließend Nord-Süd-Lädle geöffnet

Sonntag, 15.1.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 17.1.

17.55 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22.1.

15.30 Uhr Eucharistiefeier in ungarischer Sprache

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde**Wir gedenken**

Samstag, 14.1. um 18.30 Uhr in Heilig Geist:
 Ottmar Netzler mit verstorbenen Angehörigen
 am Sonntag, 15.1. um 10.30 Uhr in St. Martinus:
 Elisabeth Exner mit verstorbenen Angehörigen
 am Donnerstag, 19.1. um 18.30 Uhr in Maximilian Kolbe:
 Helene Reichert geb. Prümmer (Jahrtag)

Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 15. Januar nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst

Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 14. und 15. Januar in Heilig Geist bzw. St. Martinus jeweils nach
 dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren
 aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?
 Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia
 Reus wenden.

Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außer-
 halb der Schulferien).

Chor- und Musikkapellenproben

Die jeweiligen Proben finden unter den bestehenden Hygienevor-
 schriften statt.

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus
 Sangesfreudige Damen und Herren sind bei uns immer herzlich will-
 kommen.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00
 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Aktuelles**Bibel teilen**

Montag, 16. Januar um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe
Singen wie die Engel ...

... werden wir zwar nicht, aber: kommen Sie doch einfach am Diens-
 tag, 17. Januar um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Maximilian Kolbe
 zum „offenen Singen“ ohne Anmeldung.

Treff um drei

Mittwoch, 18. Januar um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Ökumenische Begegnungen

Freitag, 20. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe
**Mitarbeiterfest und damit verbundene geänderte Gottesdienst-
 zeiten**

Am Samstag, 20. Januar sind alle ehrenamtlichen, haupt- und ne-
 benberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchen-
 gemeinde herzlich eingeladen zum Mitarbeiterfest. Die schriftlichen
 Einladungen dazu wurden mit der Weihnachtspost verteilt. Nach dem
 Gottesdienst um 18.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche geht es wei-
 ter im Martinussaal des Gemeindehauses mit einem unterhaltsamen
 Abend.

In Maximilian Kolbe findet zum ökumenischen Bibelsonntag, 22.
 Januar um 10.30 Uhr eine Wort-Gottes-Feier mit Kanzeltausch und
 Kommunionausteilung statt.

Vereine - Parteien - Verbände

DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.**Schnupperkurs „geselliges Tanzen“ Ü60**

Haben Sie Lust zum Tanzen, aber keinen Tanzpartner?

Der DRK-Kreisverband Heilbronn bietet ab 31.1.2023 von 14.30 bis
 15.30 Uhr einen Schnupperkurs in „geselligem Tanzen“ an.

Geleitet wird der Kurs von Christiana Meisel (DRK-Tanzleiterin)
 Veranstaltungsort ist das Quartierszentrum Böcking, Kirchsteige 5.
 Das Repertoire umfasst unter anderem nationale und internationale
 Kreistänze und Linedance.

Der Kurs findet an 5 Terminen statt und kostet 20,- €.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage oder Anmeldung beim DRK-Kreis-
 verband Heilbronn, Susanne Hofmann-Sütterle, Tel. 07131/6236-24
 oder per Mail unter s.suetterle@drk-heilbronn.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn**Arbeitslos melden einfach online oder terminiert möglich****Durchweg positive Rückmeldungen**

Kundinnen und Kunden der Arbeitsagenturen können sich auch on-
 line arbeitslos melden. Das ist mit einem Personalausweis, der über
 eine Online-Ausweisfunktion verfügt, möglich. Für diejenigen, die die-
 sen E-Service der Bundesagentur für Arbeit nutzen, ist eine persön-
 liche Arbeitslosmeldung in der Arbeitsagentur nicht mehr zwingend
 erforderlich.

„Online-Angebote, wie die Arbeitssuchendmeldung, die Antragstel-
 lung für das Arbeitslosengeld oder auch die Abmeldung in Arbeit, wer-
 den schon jetzt von vielen unserer Kunden aktiv genutzt. So erhalten
 wir etwa 45 Prozent aller Anträge auf das Arbeitslosengeld bereits
 auf elektronischem Weg. Für viele gehört außerdem ganz selbstver-
 ständlich die Kommunikation über den eigenen Online-Account der
 BA oder die BA App dazu. Das freut uns sehr und wir unterstützen
 unsere Kunden gern bei der Nutzung aller digitalen Angebote“, erklärt
 Michael Knöll, Teamleiter in der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Wie bei der persönlichen Arbeitslosmeldung ist auch bei der Online-
 Arbeitslosmeldung ein Identifikationsnachweis erforderlich. Die Iden-
 tifikation erfolgt mithilfe des Personalausweises mit Online-Ausweis-
 funktion oder eines anderen elektronischen Identifikationsnachweises
 (elektronischer Aufenthaltstitel, eID-Karte, Ausweis eines EU-/EWR-
 Mitgliedslandes mit Online-Ausweisfunktion).

Als Alternative zur Online-Meldung steht nun auch eine terminierte
 persönliche Arbeitslosmeldung ohne Wartezeit zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter

- <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>
- <https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/>
- <https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html>

Stabiler Arbeitsmarkt zum Jahresende - Arbeitslosenquote bei 3,5 Prozent

„Der milde Winter hat bislang wenig Spuren auf dem Arbeitsmarkt im Heilbronner Raum hinterlassen. Auch die hohen Belastungen der Wirtschaft durch den Krieg in der Ukraine, durch die Lieferengpässe und die Preiserhöhungen wirken sich aktuell nur wenig aus. Vielmehr zeigt sich der Arbeitsmarkt im Dezember krisenfest und robust, ebenso wie wir es auch in den vergangenen Monaten feststellen konnten. Gleichzeitig registrieren wir einen weiteren Aufbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in unserem Agenturbezirk. Von diesen Trends gehen wir auch für das neue Jahr aus. Allerdings stellt uns der Arbeits- und Fachkräftemangel weiterhin vor große Herausforderungen. Daher steht die Förderung der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung auf unserer Agenda ganz oben“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur.

Arbeitslosenzahl im Dezember: - 14 auf 9.697

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 376

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: unverändert bei 3,5 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist zum Ende des Jahres leicht gesunken. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn verringert sich die Zahl der Menschen ohne Job um 14 auf 9.697. Die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 3,5 Prozent. Bei allen Folgen, die sich aus der Corona-Pandemie und aus Russlands Krieg gegen die Ukraine ergeben, zeigt sich der Arbeitsmarkt damit in einer robusten Verfassung.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistiktermin 3.940 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 89 Arbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies jedoch ein Rückgang von 139 Personen.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum November dagegen gesunken. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 5.757 Arbeitslose. Das sind 103 weniger als im Vormonat aber 515 mehr als noch vor einem Jahr. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass inzwischen die Jobcenter für die Betreuung der Geflüchteten aus der Ukraine zuständig sind.

Entwicklung nach Personengruppen

Zum Jahresende sind 4.478 Frauen arbeitslos gemeldet, 123 weniger als im November. Bei den Männern nimmt die Zahl der Arbeitslosen um 109 auf 5.219 zu.

Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren sinkt gegenüber dem Vormonat um 28 auf 675 Personen. Die Quote für die Jugendarbeitslosigkeit bleibt bei 2,3 Prozent. Im Vorjahresmonat lag sie noch bei 2,1 Prozent.

Bei den Älteren hat sich die Arbeitslosigkeit kaum verändert. 3.532 Frauen und Männer in der Alterskategorie 50 plus sind im Dezember arbeitslos gemeldet, 16 weniger als im Vormonat.

Arbeitskräftenachfrage

475 Arbeitsplätze sind in den letzten vier Wochen des Jahres 2022 von den Betrieben und Verwaltungen den Vermittlungsfachkräften der Arbeitsagentur gemeldet worden. Das sind zehn mehr als im November.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 2.957 (minus 181) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 88 mehr.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Aufwärts zeigt trotz der vielen Unsicherheiten weiterhin die Kurve bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Zum Stichtag 30. Juni 2022 (das ist die aktuellste Auswertung) arbeiteten fast 223.000 Personen im Agenturbezirk sozialversicherungspflichtig - das sind knapp 4.000 oder 1,8 Prozent mehr als noch im Juni 2021.



AFD-Fraktion

Bürgersprechstunde am Telefon

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Stadtrat Dr. Raphael Benner, steht am kommenden Montag, 16.1.2022 von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Nummer 07131/2777805 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an rbenner@afd-fraktion.hn gesandt werden.



CDU Heilbronn

CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 16.1.2023 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Stadträtin Verena Schmidt ist unter der Telefonnummer 0177/4951272 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Sonstige Bekanntmachungen

Trojanow, Menasse, Andruchowytsch und mehr

Im kommenden Jahr wartet das Literaturhaus erneut mit einem ambitionierten Programm auf. International bekannte Autoren wie der Schweizer Arno Camenisch (18. Januar), der in Bulgarien geborene Ilija Trojanow (26. Januar), der in Sri Lanka geborene Deutsche Senthuran Varatharajah (9. März), der Österreicher Robert Menasse (23. März) oder der ukrainische Autor Juri Andruchowytsch (28. März), gerade mit dem renommierten Heinrich Heine Preis ausgezeichnet, geben sich am Trappensee ein Stelldichein. Mit von der Partie sind auch die Tübinger Autorin Eva Christina Zeller (15. Februar), der in Kaiserslautern geborene Christian Baron (23. Februar), der mit seinem zweiten fulminanten Roman „Schön ist die Nacht“ gastiert. In der Reihe „Debüt am See“ liest am Sonntag, 26. Februar Esther Schüttpelz aus ihrem Roman „Ohne mich“. Der in Karlsruhe lebende Autor Markus Orthts gastiert (7. März) ebenso wie auch die aus der Fernsehsendung „Wissen macht Ah“ bekannte Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva. Sie stellt am 15. März im Festsaal des Trappensee-Restaurants ihr Buch „Mein wunderbares Ich“ (für Kinder ab 10 Jahren) vor. Ukrainische Märchen für Kinder (27. Januar) präsentiert die ukrainische Autorin Vera Maruschtschak. Heilbronns Stadtschreiber Alexander Estis leitet unter dem Titel „Zu Frieden Schreiben“ mehrere Schreibwerkstätten für Jung und Alt. Der erste Termin findet am 23. Januar im Literaturhaus statt.

In der Reihe „Die blaue Stunde“ sind u.a. zu erleben die Gruppe Ukrlit um Natalia Plechistova (7. Februar), die drei „Meilensteine“ der ukrainischen Literatur vorstellen, Sascha Straub (2. März) und Leonore Welzin (27. April).

„Veranstaltungen für Kinder in Kooperation mit dem Haus der Familie wird es ebenso geben wie „Get Shorties“ mit Ingo Klopfer (24. März), Schreibwerkstätten an Schulen über unser von der Dieter Schwarz Stiftung gefördertes interkulturelles Drittmittelprojekt „Wortstatt Heilbronn im Dialog“, verschiedene Debüt-Vorstellungen oder auch eine weitere Sendung mit SWR2 lesenswert“, blickt Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel auf ein spannendes erstes Halbjahr 2023 voraus.

DAA Technikum

Informationsveranstaltung für Weiterbildungen zum Techniker Berufstätige können sich in Heilbronn beraten lassen

Am Samstag, 21.1.2023 um 10.00 Uhr informiert die gemeinnützige Bildungseinrichtung DAA-Technikum wieder vor Ort über die berufsbegleitenden Fortbildungs-Lehrgänge zum staatlich geprüften Techniker in fünf verschiedenen Fachrichtungen in der Wilhelm-Maybach-Schule, Eingang Paulinenstr. 38, Aula im Erdgeschoss in Heilbronn. Facharbeiter, Gesellen und techn. Zeichner der Industrie und des Handwerks aus den Bereichen Elektrotechnik, Datenverarbeitung, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bautechnik (Hoch- und Tiefbau), Holztechnik und Heizungs-/Lüftungs-/Klimatechnik können sich persönlich vor Ort über die Aufstiegsqualifikationen informieren und u.a. spätere Dozenten kennenlernen.

Achtet auf die Umwelt

Bei der Veranstaltung wird konkret auf folgende Themen eingegangen: Samstagsunterricht, Studienablauf und Aufwand, aktuelle Studieninhalte, eingesetzte Software, Zulassungsvoraussetzungen, Erwerb der Fachhochschulreife sowie Studienfinanzierung u.a. mit dem neuen „Aufstiegs-BaföG“ und weiteren Förderungsmöglichkeiten. Anwesende können sich auch zu individuellen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer beruflichen Fortbildung beraten lassen. Kostenlose ausführliche Informationsunterlagen zu den Lehrgängen sind bei der zentralen Studienberatung des gemeinnützigen DAA-Technikums erhältlich: Tel. 0800/2453864 (gebührenfrei) oder über das Internet www.daa-technikum.de.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -



Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe - Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

PARITÄT

- In guten Händen -



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Wintertag

Spät erwacht
nach langer Nacht
zeigt er sich grau
Die Luft ist rau
Gibt's heute Schnee?
Friert zu der See?
Wird's heute weiß
das Wasser Eis?
Was heute wohl
die Sonne macht?
Früh zieht herauf
die Winternacht
Brigitte Thiessen

Flammkuchentaschen mit Lauchzwiebeln und Gouda

Rainer Klutsch macht schnelle Flammkuchentaschen. Diese werden in der Pfanne zubereitet. Gefüllt mit Lauchzwiebeln, Gouda und getrockneten Tomaten. Einfach, schnell und herrlich würzig.

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 45 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Person: Kcal: 760, KJ: 3204, E: 19 g, F: 48 g, KH: 61 g
Rezeptautor/Rezeptautorin: Rainer Klutsch

Zutaten

Für den Teig:

- 330 g Mehl
- 5 EL Olivenöl, ca.
- 225 ml Wasser, ca.
- etwas Salz

Für die Füllung:

- 4 Lauchzwiebeln
- 1 Bund Schnittlauch
- 8 Tomaten, getrocknet
- 1 EL Rapsöl
- 200 g Schmand
- 125 g Gouda, gerieben
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Paprikapulver, edelsüß

Außerdem:

- Butterschmalz, zum Braten

Zubereitung

1. **Für den Teig** Mehl, Öl, Wasser, 2 Prisen Salz in einer Schüssel mischen und mit den Knethaken eines Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten und kurz ruhen lassen (wenn der Teig zu fest ist noch etwas Wasser, ist er zu dünnflüssig noch etwas Mehl zufügen).
2. **Für die Füllung** Lauchzwiebeln putzen und kleinschneiden. Schnittlauch abbrausen, trockenschütteln und in Röllchen schneiden. Tomaten fein würfeln.
3. Öl in einer Pfanne erhitzen. Lauchzwiebeln darin ca. 2-3 Minuten andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen, etwas abkühlen lassen.
4. Lauchzwiebeln, Schnittlauch, getrocknete Tomaten, Schmand und die Hälfte vom Käse in einer Schüssel gut verrühren. Mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzen.
5. Teig in zwei Portionen teilen und ca. 2 mm dünn ausrollen.
6. Die Lauchzwiebelmasse auf eine Hälfte portionsweise verteilen, dabei immer etwas Platz (ca. 1 cm) für einen Rand lassen. Andere Teighälfte darauf legen und an den Rändern festdrücken. Teig in Portionen schneiden.
7. Jeweils etwas Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen. Teigaschen darin von beiden Seiten ca. 3-4 Minuten braten. Zuletzt etwas vom übrigen Käse auf die Oberfläche streuen, abdecken und etwas schmelzen lassen. Herausnehmen und sofort servieren. Dazu passt Karotten- oder Feldsalat.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Jetzt Projekt einstellen

gemeinsamhelfen.de

Tu Gutes – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!



www.nussbaum-medien.de